



Das langersehnte Lebensbild

Der Rembrandtdeutsche

Julius Langbehn

von seinem Freunde Benedikt Momme Nissen

ist erschienen!

368 Seiten Großoktav. Mit fünf Bildtafeln. 1.—5. Tausend. In Leinwand M. 7.50

Der Verfasser von „Mehr Freude“, Bischof Paul Wilhelm v. Keppler, selbst dem Rembrandtdeutschen jahrelang vertraut, gab diesem außergewöhnlichen Buch das Geleitwort.

In diesem Buche spiegelt sich ein Leben, das in der deutschen Geistesgeschichte ohne Vergleich dasteht, den äußeren Umständen wie der Seelenentwicklung nach so merkwürdig, wie nur je eines gelebt und geschrieben worden ist. Der Welt während seines Verlaufes von 1851 bis 1907 so gut wie unbekannt, wird dieses Leben von dem vertrauten Gefährten Langbehns aus tiefstem Miterleben heraus offen enthüllt. Die dem Werke eingegliederte Fülle von Auszügen aus dem ungekannten und ungeahnten Geistesgut des Rembrandtdeutschen, an Prosa wie Poesie, führt durch die Kraft der Sprache und Bedeutung des Inhaltes über sein Erzieherbuch hinaus. An der Hand des beigebrachten, seit Jahrzehnten vervollständigten Materials fügen sich die Züge des geheimnisvollen Mannes ganz von selbst zu dem Bilde eines „geistigen Führers von bleibender Bedeutung“ zusammen.

Ein Buch — dessen persönliche Welt heute nicht minder überraschen dürfte als die des unpersönlich gehaltenen Erzieherwerkes im Jahre 1890 — für jeden Literaturfreund eine notwendige Erläuterung und Ergänzung zu „Rembrandt als Erzieher“.

Eine Sonderverwendung für diese aufsehenerregende Erscheinung lohnt!
Wir erbitten Ihre Vorschläge — wir kommen Ihnen gerne entgegen!
Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel



Verlag Herder & Co. G.m.b.H. / Freiburg im Breisgau

Bar-Auslieferung zu Verlags-Bedingungen auch durch E. L. Hirschfeld, Leipzig, und durch die Barfortimente